

Beschlussauszug

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 04.06.2025

Anlass:	Sitzung
Zeit:	15:04 - 17:26
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 8.1 Mündliche Anfragen

Beschlussart:

Ratsfrau Mundlos bringt drei mündliche Anfragen zu den - über das Förderprojekt „Klimaschutz mit urbanem Grün“ angelegten - Kurzumtriebsplantagen ein. Herr Loose verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Protokollnotiz: Zu den mündlichen Anfragen von Ratsfrau Mundlos nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wann wird die erste Ernte mit welchen erwarteten Erntemengen erfolgen? In den Jahren 2020 bis 2021 wurden im Stadtgebiet Braunschweig ca. 15 ha Kurzumtriebsplantagen (KUP) angelegt. Die ersten 7,6 ha (KUP-Helmstedter Str. und KUP-Geitelde) aus dem Pflanzjahr 2020 sind als erntereif bewertet worden und werden in der kommenden Herbst-Winterperiode geerntet.

Erfahrungswerte weisen nach einer fünfjährigen Wuchszeit einen durchschnittlichen Ertrag von 50-60 Tonnen pro ha aus. Da bei den verwendeten, schnellwachsenden Gehölzarten von ca. 50 % Wassergehalt im Grünholz auszugehen ist, entspricht eine Ernte von erwarteten 360 bis 456 Tonnen Biomasse nach Bearbeitung ca. 180 - 230 Tonnen verwertbarer Trockenmasse.

Die Erntereife der KUP aus dem Pflanzjahr 2021 wird in der laufenden Vegetationsperiode bewertet.

2. Welcher Verwendung wird die Ernte zugeführt? Die anfallende Biomasse ist für die thermische Verwertung in einem Blockheizkraftwerk zur Strom- und Abwärmegewinnung vorgesehen.

3. Plant die Stadt weitere KUPs anzulegen? Im Laufe des Jahres 2025 werden im Rahmen des Förderprojektes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" insgesamt weitere 7 ha Kurzumtriebsplantagen angelegt.

Anmerkung: Im Frühjahr 2025 sind 4 ha neue Kups angelegt worden. Weitere Kups sind nicht geplant

Protokollnotiz: Ratsherr Schnepel ist von 17:05 bis 17:06 Uhr abwesend. Ratsfrau Kaphammel verlässt um 17:06 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt ergänzend eine mündliche Anfrage ein. Er stellt infrage, ob es aufgrund des Wirkungsgrades aus thermodynamischer und ökologischer Sicht sinnvoller wäre, die Gehölze der KUPs zu erhalten und auf eine Ernte zu verzichten. Herr Loose antwortet mit Verweis auf die Zweckbindungsfristen von Seiten des Fördermittelgebers sowie das bestehende Waldgesetz. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bittet um die Nachreichung einer detaillierten schriftlichen Ausführung.

Bürgermitglied Räder bringt drei mündliche Anfragen zum Rattenmanagement bei der Stadt Braunschweig ein. Herr Gekeler beantwortet die Fragen, erläutert die Zuständigkeiten und führt Details zu den Bekämpfungsmethoden aus. Herr Loose verweist auf die AG Rattenbekämpfung, welche nach den Sommerferien voraussichtlich erste Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren könne.

Protokollnotiz: Zu den mündlichen Anfragen von Bürgermitglied Räder nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1: Nahm die Stadt Braunschweig an dieser oder ähnlicher Befragungen teil (mit Verweis auf einen angehängten Artikel)? Mit welchen Ergebnissen? Die Stadt Braunschweig hat nach bestehendem Kenntnisstand nicht an solchen Befragungen teilgenommen.

2: Wurden Braunschweiger Fließgewässer auf Rattengifte beprobt? Es ist nicht bekannt, dass die Braunschweiger Fließgewässer speziell auf diese Giftstoffe hin untersucht werden.

3: Könnte in einer der Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses im Herbst diesen Jahres eine Vorstellung des Rattenmanagements der Stadt Braunschweig erfolgen? Eine Vorstellung könne gerne erfolgen.

Protokollnotiz: Frau Spanuth verlässt um 17:14 Uhr die Sitzung. Ratsfrau Mundlos ist von 17:15 bis 17:18 Uhr abwesend.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine mündliche Anfrage zur Mahd von Wildblumenflächen ein (Regenrückhaltebecken Nordanger sowie Mitgaustraße). Herr Gekeler erläutert, dass die Fläche derzeit von der NIWO an die Stadt übergeben wird. Erst nach dieser Übergangsphase werde auch die Pflege der Flächen in die Zuständigkeit der Verwaltung übergehen.

Frau Wanzelius bringt eine mündliche Anfrage zur neuen EU-Richtlinie zur Altkleider-Entsorgung ein. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas verweist auf die AG Müll. Eine Beantwortung durch die Verwaltung wird daher zurückgestellt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 17:26 Uhr.

gez.
Jonas
Ausschussvorsitzender

gez.
Gekeler
i.A. in Vertretung Stadtrat

gez.
Herden
Protokollführung

